DIENSTSPORTANLAGE DER BPD WIEN 22

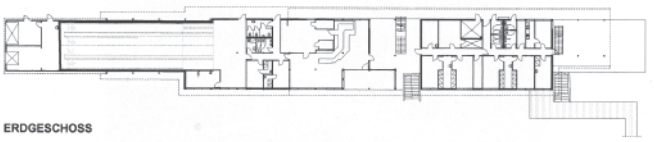
Da die aus den 60-er Jahren stammende Dienstsportanlage schon lange nicht mehr den Anforderungen eines zeitgerechten und funktionellen Sport- und Ausbildungsbetriebes entsprach, wurde 1999 ein Wettbewerb für einen Neubau ausgeschrieben, aus dem Treberspurg & Partner als Sieger hervorgingen.

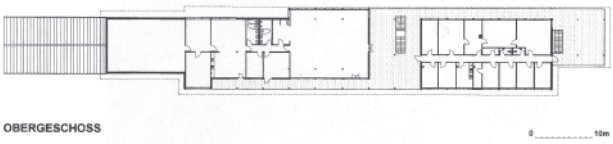
Trotz der relativ großen Gebäudeabmessung wurde ein Bauwerk geschaffen, das sich in das durch Badeanlagen und Kleingartensiedlungen gekennzeichnete Umfeld einfügt. Das an die Wasserkante gesetzte Gebäude kragt 3m aus, so dass, vom anderen Ufer aus betrachtet, die Assoziation mit einem Schiff geweckt wird. Der Baukörper gliedert sich in zwei Trakte, die durch eine zweigeschoßige Loggia verbunden werden. Im südlichen Trakt befinden sich Büros und Verwaltungsräume der einzelnen Sportsektionen sowie die Umkleidekabinen, im nördlichen Trakt - neben einem Schulungsraum und einem Gastronomiebetrieb, auch Verwaltungsräume der Kegler und Schützen. Der Schießstand, an den besondere Anforderungen gestellt wurden, ist am Ende des Bauwerkes direkt über der erhalten gebliebenen Kegelbahn situiert.

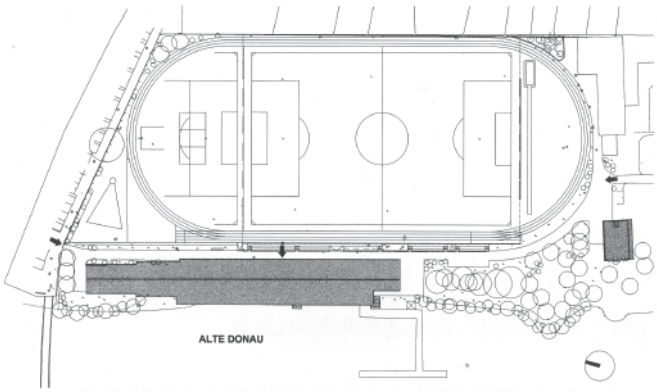
Das Gebäude wurde in einer Sichtholzkonstruktion aus Fertigelementen hergestellt. Durch die Weiterverwendung der Fundamente des Vorgängerbaus sowie die Integration und Überbauung der Kegelbahn konnte der enge Kostenrahmen eingehalten werden (ca. 800,- €/m², das entspricht 11.000,- ATS/m²). Der Neubau für die Dienstsportanlage der Bundespolizei an der Alten Donau in Wien Kaisermühlen stellt österreichweit eines der größten Sportstätten- und Verwaltungsgebäude aus Holz dar.

PROJEKTART:
Neubau eines Sport- und Vereinsgebäudes
ADRESSE:
A - 1220 Wien, Dampfschiffhaufen
BAUHERR:
BIG - Bauträger- und Makler GmbH
NUTZER:
Polizeisportvereinigung Wien
GENERALPLANUNG:
Treberspurg & Partner ZT GmbH
PROJEKTLEITUNG:
Arch. DI Friedrich Mühling
STATIK & ÖBA:
DI Dr. Richard Fritze
HAUSTECHNIK:
KWI - Planungs- und Beratungs- GmbH & Co KG
UMFANG:
Umkleiden, Büroräume, Gastronomiebetrieb, Kegelbahn, Schießstand, Sanierung der Sportanlage
GRÖSSE:
2.207 m² Nutzfläche
FERTIGSTELLUNG:
2001
BAUKOSTEN:
ca. € 2,03 Mio (ATS 28 Mio.) netto inkl. Sportanlagen
ENERGIEKENNZAHL:
45 kWh/ma.

DIENSTSPORTANLAGE DER BPD WIEN 22







PROJEKTART:
Neubau eines Sport- und Vereinsgebäudes
ADRESSE:
A - 1220 Wien, Dampfschiffhaufen
BAUHERR:
BIG - Bauträger- und Makler GmbH
NUTZER:
Polizeisportvereinigung Wien
GENERALPLANUNG:
Treberspurg & Partner ZT GmbH
PROJEKTLEITUNG:
Arch. DI Friedrich Mühling
STATIK & ÖBA:
DI Dr. Richard Fritze
HAUSTECHNIK:
KWI - Planungs- und Beratungs- GmbH & Co KG
UMFANG:
Umkleiden, Büroräume, Gastronomiebetrieb, Kegelbahn, Schießstand, Sanierung der Sportanlage
GRÖSSE:
2.207 m² Nutzfläche
FERTIGSTELLUNG:
2001
BAUKOSTEN:
ca. € 2,03 Mio (ATS 28 Mio.) netto inkl. Sportanlagen
ENERGIEKENNZAHL:
45 kWh/ma.